

Vöhl

Hugo Davidsohn

geb. 26.7.1888 in Groß-Schliowitz (Westpreußen, südlich von Danzig; heute: Sliwice in Polen)

gest. 26.12.1955 in Los Angeles, Kalifornien

Eltern:

Jakob Davidsohn (Gastwirt, geb. 14.2.1839 in Groß-Schliowitz, gest. 30.1.1898 in Groß-Schliowitz) und

Emilie Katz, geb. 12.10.1858 in Tuchel (Westpreußen), gest. 21.2.1927 in Gleicherwiesen bei Hildburghausen

Heirat der Eltern: 23.1.1883

Geschwister:

Lina Ulrike Davidsohn, geb. 10.11.1883 in Groß-Schliowitz, gest. 10.7.1955 in Hamburg

Rosa Davidsohn, geb. 10.9.1885 in Groß-Schliowitz, gest. 3.11.1923 in Gleicherwiesen bei Hildburghausen

Siegfried Davidsohn, geb. 23.7.1890 in Groß-Schliowitz, gest. Oktober 1944 in Auschwitz

Ehegatte:

Ida, geb. Frankenthal (1894-1970)

Heirat: 29.6.1920 in Vöhl, Trauzeuge war u.a. sein damals in Berlin wohnender Bruder Siegfried

Kinder:

Ernst (1921-95)

hebr. Name: Chaim ben Yaakov (sein Vater war Yaakov ben Schlomah)

Hugo Davidsohn lebte als Kind im Waisenhaus, weil seine Mutter ihn zu Hause nicht ernähren konnte.

1905

Er besucht bis Mai 1905 die Roemhild Stadtschule in Roemhild (südlicher Thüringer Wald).

1906

Seine Lehre absolviert er bei „M. Hess Nachfolger“.

1910

Er setzt seine Ausbildung bei S. Grossmann, Saalfeld (Thüringen), fort

Okt.1912-Aug. 1914

Hugo Davidsohn absolviert seine Militärzeit.

1914- 30. 4.1919

Gleich im Anschluss an die normale Militärzeit dient er als Soldat im Krieg; er erhält das EK II und andere Medaillen mit Urkunde.

1919

Hugo Davidsohn trifft im Oktober seine spätere Frau Ida, geb. Frankenthal, in Marburg.

1920

Vöhl

Heirat in Vöhl: Nach der standesamtlichen Trauung am 29. Juni folgt am 30. Juni die religiöse Eheschließung in der Synagoge.¹

1921

Sohn Ernst wird am 12. Juni in Stuttgart geboren.

20er/30er Jahre

Er ist Mitglied im „Berthold Auerbach Verein“, einer Untergliederung des B'nai B'rith² in Stuttgart, und gehört ebenso zum Reichsbund Jüdischer Frontsoldaten.



Ida, Hugo und Ernst

1938

Davidsohn erhält im Oktober ein offizielles Arisierungangebot aufgrund seines Berufs, ihm geht es finanziell sehr gut, er hat sehr gute Führungszeugnisse.

Am Tag nach der Pogromnacht, also am 10. November, wird er in das Lager Welzheim, einem Nebenlager des KZ Dachau, eingeliefert; ein Freund aus der Militärzeit, gleichzeitig hoher Nazi-Offizier, bekommt ihn irgendwie heraus.

Vom 14. Dezember stammt eine standesamtliche Mitteilung, dass er zusätzlich den Namen Israel angenommen habe; der Eintrag wird am 27.8.1951 gelöscht.³

Er wandert über London und Kanada in die USA aus, wohnt einige Zeit in Brooklyn, New York, und zieht dann nach Los Angeles in Kalifornien.

1955

Aufgrund seiner Krebsgeschwüre nahm er viele Medikamente, die möglicherweise seinen Tod an Nierenversagen mit verursachten.

¹ 80 Jahre später, im September 2000, beging Enkelin Carol mit ihrem Mann Stephen Baird an gleicher Stätte ihren 30. Hochzeitstag.

² Jüdische Organisation

³ Nach der 2. Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Änderung von Familiennamen und Vornamen vom 17. August 1938 müssen alle Juden ab 1.1.1939 den zusätzlichen Vornamen „Sara“ bzw. „Israel“ annehmen. Dies wurde auf den Geburtsurkunden ergänzt. Nach dem Krieg wurde dieser Eintrag wieder gelöscht.

Vöhl

Er wurde auf dem „Beth Olam Cemetery on Santa Monica Boulevard and Gower“ in Hollywood beerdigt, der heute “Hollywood Forever” heißt. Dieser Friedhof bietet einen bei uns völlig unbekanntem Service: Man kann Fotos, kurze Lebensgeschichten und Stammbäume der Verstorbenen in die website www.hollywoodforever.com stellen. Von Hugo Davidson und seiner Frau Ida gibt es dort einige Bilder.